

OTTO KAUFMANN

LITURGISCHE GESÄNGE II
FÜR EINEN ERNEUERTEN GOTTESDIENST
VEREINFACHTE FASSUNG

1999

LEICHTER BEGLEITSATZ FÜR ORGEL

Otto Kaufmann
Gartenstraße 8
75228 Ispringen
Tel. 07231 1668905
www.otto-kaufmann.de
Mail ottokaufmann@online.de

EINFÜHRUNG UND ARBEITSHINWEISE

Die erste Melodiefassung dieser Liturgischen Gesänge ist mit dem Titel "Otto Kaufmann Liturgische Gesänge für einen erneuerten Gottesdienst" im Mösel-Verlag, Wolfenbüttel, unter der Verlagsnummer M 69.443 erschienen. Sie ist aus der Arbeit des Ausschusses „Neue Gottesdienstmodelle“ in der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche erwachsen. Beide Fassungen sind als zusätzliches Angebot neben der eingeführten Liturgie zu verstehen.

Die Neufassung steht stilistisch der Gregorianik näher und stellt wesentlich geringere Anforderungen an Gemeinde und Begleitinstrument(e).

Der Eingangsgesang faßt folgende Teile der Lutherischen Agende I zu einer straffen Einheit zusammen: Rüstgebet, Introitus, Kyrie, Gloria, Halleluja.

Die Gesänge können ganz oder teilweise vom Chor übernommen werden. Sie können auch einzeln anstelle gebräuchlicher Liturgiestücke in den Gottesdienst eingebaut werden. Das gilt besonders bei Neueinführung in einer Gemeinde.

Wenn man von der Möglichkeit des Kanonsingens im Eingangsgesang und im Heilig Gebrauch machen will, sollen die Kanons mit sofortigem Einsatz beider Stimmen (Gemeinde oder Chor) gesungen werden, wie der Begleitsatz (Tenorstimme) zeigt.

Im Jahre 1014 wurde auf Veranlassung Kaiser Heinrichs II das Nizänische Glaubensbekenntnis als vom Chor gesungener Lobpreis der großen Taten Gottes in die römische Messe eingefügt. Auch der hier vorgestellte Glaubensgesang ist Bekenntnis und Lobgesang zugleich.

Ein vierstimmiger Begleitsatz für Bläser und/oder Orgel kann angefordert werden. Außerdem steht ein Gemeindeheft zur Verfügung.

Im Herbst 1999

Otto Kaufmann

VORSCHLAG FÜR DEN ABLAUF

HAUPTGOTTESDIENST

WORTGOTTESDIENST

ERÖFFNUNG

ERÖFFNUNG

Stilles Gebet
Musik und/oder Gemeindelied
„Im Namen des Vaters...“ o.ä.
Begrüßung, Einführung in den Gottesdienst

Stilles Gebet
Musik und/oder Gemeindelied
„Im Namen des Vaters...“ o.ä.
Begrüßung, Einführung in den Gottesdienst

EINGANGSGESANG

EINGANGSGESANG

Gebet (zum Thema)

Gebet (zum Thema)

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Schriftlesung(en), Auslegung(en)
Lieder, Musik, Stille, Besinnung, Kunstbetrachtung,
Medieneinsatz, dem Thema angemessen
frei gestaltet oder in gewohnter Folge
P r e d i g t

Schriftlesung(en), Auslegung(en)
Lieder, Musik, Stille, Besinnung, Kunstbetrachtung,
Medieneinsatz, dem Thema angemessen
frei gestaltet oder in gewohnter Folge
P r e d i g t

(Lied als Antwort der Gemeinde)
(Sündenbekenntnis und Gnadenspruch bzw.
Allgemeine Beichte)

GLAUBENSGESANG

GLAUBENSGESANG

GEBETE

GEBETE

Abkündigungen
evtl. Dankopferlied
Fürbitten, Allgemeines Kirchengebet mit
Vaterunser

Abkündigungen
evtl. Dankopferlied
Fürbitten, Allgemeines Kirchengebet mit
Vaterunser

ABENDMAHL

evtl. Ankündigung des Abendmahls,
Abendmahlsvermahnung o.ä.

BEREITUNGSGESANG

Einsetzungsworte

HEILIG

Austeilung, dabei Stille oder Musik oder
Gemeindelied(er)

SCHLUSSGESANG

SENDUNG

SENDUNG

Sendungswort/Sendungslied
Segen
Schlußstrophe und/oder Musik
Stilles Gebet

Sendungswort/Sendungslied
Segen
Schlußstrophe und/oder Musik
Stilles Gebet

EINGANGSGESANG

GEBET ZUM BEGINN

♩ = ca.66

Quell der Lie - be, Quell des Le - bens, Va - ter der Barm - her - zig - keit, dich zu
Nimm von uns, was uns be - la - stet, was uns ab - lenkt und zer - streut, daß durch

lo - ben, dir zu die - nen, mach uns fä - hig und be - reit. Herr, wir dan - ken dir,
dei - nes Gei - stes Wir - ken un - ser Glau - be wird er - neut. Laß uns durch dein Wort

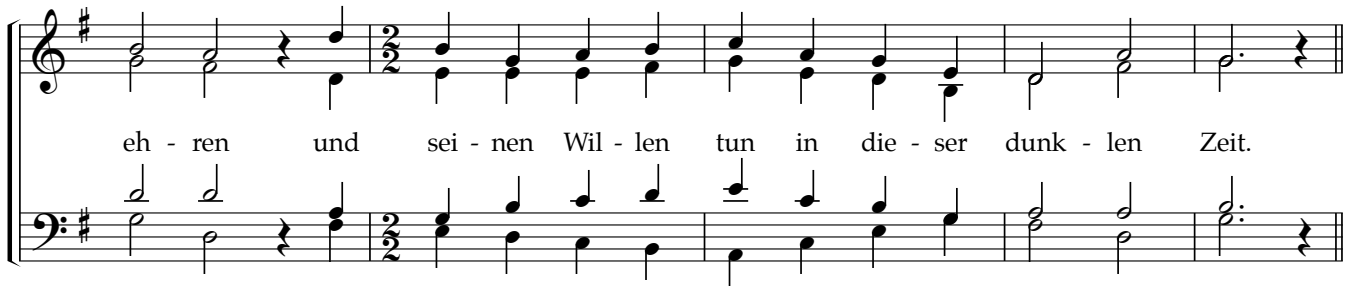
daß du dich noch zu uns wen - dest, dei - ne Bot - schaft zu uns sen - dest.
dei - ne Gna - de fest er - grei - fen und als Christ - jün - ger rei - fen.

ZWISCHENSTROPHE FÜR DIE TRINITATISZEIT

Sie kann auch vom Chor gesungen werden.

Gott will uns ganz be - frei - en durch sei - nen Geist; daß wir in Ei - nig -
er will uns ganz er - neu - en durch sei - nen Geist,

keit mit al - len, die ihm an - ge - hö - ren, ihn durch Ge - bet und Lob - preis



eh - ren und sei - nen Wil - len tun in die - ser dunk - len Zeit.

WEITERE TEXTE FÜR DIE ZWISCHENSTROPHE

ADVENT

Die Väter fragten lange:
Wann kommt der Herr?
Wir heute fragen bange:
Wann kommt der Herr?
Bald ist die Zeit erfüllt.
Wie Christus kam zum Heil der Seinen,
so wird auch Gottes Reich erscheinen,
das alle Wunden heilt und alles Fragen stillt.

WEIHNACHT UND EIPHANIAS

Ein Stern ist aufgegangen
in Bethlehem.
Das Heil hat angefangen
in Bethlehem.
Gott wurde Mensch wie wir.
Er liebt uns alle hier auf Erden,
und Fried und Freude soll uns werden,
so sang das Engelheer und ehrte ihn dafür.

OSTERN

Der Herr ist auferstanden;
sein ist der Sieg.
Singt froh in allen Landen:
Sein ist der Sieg.
Die Hoffnung leuchtet hell:
Auch unser Tod ist überwunden,
auch unser Leben wird gesunden
in alle Ewigkeit an diesem Freudenquell.

HIMMELFAHRT

Der Herr ward aufgehoben
zu Gottes Thron,
herrscht mit dem Vater droben
in Gottes Thron,
will unser Anwalt sein,
daß Gott sich gnädig zu uns wende
und uns bewahre bis zum Ende;
dann solln wir selber stehn in seines
Lichtes Schein.

PFINGSTEN

Der Geist ward ausgegossen
aus Gottes Hand.
Die Kirche ist entsprossen
aus Gottes Hand.
Das Heil mit hellem Schall
wird in der ganzen Welt verkündet,
daß jeder neues Leben findet
durch Taufe, Gnadenwort des Herrn
und Abendmahl.

EWIGKEITSSONNTAG

Der Herr wird wiederkehren
am Jüngsten Tag.
Ihn müssen alle ehren
am Jüngsten Tag.
Er richtet diese Welt.
Die hier in seiner Gnade stehen,
die werden in sein Reich eingehen,
wo Gottes ewges Licht die Lobenden erhellt.

LOBPREIS

Er kann auch im Kanon gesungen werden.

(1.) (2.)

Lob sei dir, Herr des Him-mels, im-mer neu ge - sun - gen, Eh - re sei dir,
Lob sei dir, Herr des Him-mels, im-mer neu ge - sun - gen, Eh - re

Hei-land Je - sus Christ, Dank sei dir, Geist der Wahr-heit, der du un - ser
sei dir, Hei-land Je - sus Christ, Dank sei dir, Geist der Wahr-heit, der du

Bei-stand auf dem Weg zum Le - ben bist. Hal - le - lu - ja weit und breit,
un - ser Bei-stand auf dem Weg zum Le - ben bist. Hal - le - lu - ja weit und

hal - le - lu - ja al - le - zeit, hal - le - lu - ja in der E - wig - keit.
breit, hal - le - lu - ja al - le - zeit, hal - le - lu - ja in der E - wig - keit.

GLAUBENSGESANG

♩ = ca. 66

Dein sind wir, drei - ein' - ger Gott, Va - ter, Sohn und

Geist; wir ver - trau - en dir im tief - sten Grun - de.(.)

1. Dich, o Schöp - fer und Be - wah - rer, al - ler
2. bis wir end - lich auf - er - ste - hen und dein

Lie - be Of - fen - ba - - rer, prei - sen dank - bar
Ant - litz e - wig se - hen und dich lo - ben

wir mit ei - nem Mun - - - de.
mit er - lö - stem Mun - - - de. A - - - - men. *Fine*

Dir, o Va - ter, sin - - gen wir, denn auch

uns hast du er - schaf - fen wie die Son - ne und die Ster - ne und die

Er - de und das Meer, wie die Bäu - me und die Blu - men und die

Tie - re um uns her. Dir, o Hei - land, sin - gen

wir, wah - rer Gott von E - wig - keit, wah - rer Mensch wie

wir, der du starbst am Kreuz für un - sre Sün - den.

Du zer - brachst die Macht des To - des, fuh - rest

auf zum Thro - ne Got - tes, wirst im End - ge -

richt das Ur - teil kün - den. Dir, o Trö - ster,

sin - gen wir. Du er - weckst in uns den Glau - ben und ver -

einst uns in der Kir - che durch dein Wort und Sa - kra - ment, daß wir

aus der Gna - de le - ben, daß uns nichts vom Va - ter trennt. *D.C. al Fine*

BEREITUNGSGESANG

♩ = ca. 66

Ge - ber al - ler gu - ten Ga - ben, Dank sei dir für Brot und

Wein. Für das Mahl des neu - en Bun - des sollst du hoch ge -

prie - sen sein. Va - ter, gib uns dei - nen Geist, wenn mit sei - nem

Leib und Blut dein ge - lieb - ter Sohn uns speist;

glau - bend laß uns ihn emp - fan - gen in dem Mah - le hoch - ge - weiht,

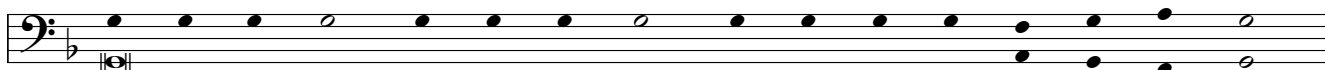
daß wir, neu mit ihm ver - bun - den, in ihm le - ben al - le - zeit.

EINSETZUNGSWORTE

Die Begleitstimme kann fortfallen
 Die Einsetzungsworte können auch gesprochen werden
 Es können auch die Einsetzungsworte gemäß der Lutherischen Agende I verwendet werden



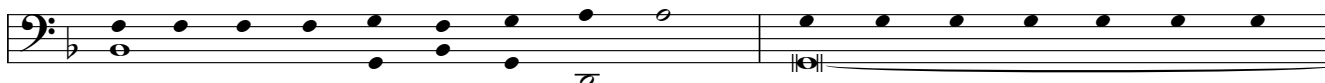
Un - ser Herr Je - sus Chri-stus: In der Nacht, da er ver - ra - ten ward,



nahm er das Brot, dank - te und brach und gabs sei - nen Jün - gern und sprach:



"Neh - met hin und es - set, das ist mein Leib, der für euch ge - ge - ben wird.



Sol - ches tut zu mei - nem Ge - dächt - nis." Des - glei - chen nahm er auch den



Kelch nach dem A - bend-mahl, dank - te und gab ih - nen den und sprach:



"Neh - met hin und trin - ket al - le dar - aus. Die - ser Kelch ist das neu - e Te - sta - ment



in mei - nem Blut, das für euch ver - gos - sen wird zur Ver - ge - bung der Sün - den.



Sol - ches tut, so - oft ihrs trin - ket, zu mei - nem Ge - dächt - nis".

HEILIG

Der zweite Teil kann im Kanon gesungen werden.

♩ = ca. 112

Er ist mit - ten un - ter uns, der als Op - fer für Ver - ge - hen
 Er ist mit - ten un - ter uns, der als ew' - ger Ho - her - prie - ster

al - ler Welt den Tod er - litt. Mit des al - ten Bun - des From - men,
 uns vor Got - tes Thron ver - tritt.

mit des neu - en Bun - des Chri - sten - heit sind auch wir hin - ein - ge - nom - men

in das Lob der himm - li - schen Drei - ei - nig - keit:

$\text{♩} = \text{♩}$

(1.) (2.)

Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der
 Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der
 Eh - - - re. Hei - lig, hei - lig, hei - lig
 Hei - lig, hei - lig, hei - lig

Herr der lich - ten En - gel - hee - - - re;
 im - mer war und e - - wig wal - - - tet,
 ist Gott, der Herr der lich - ten En - gel -
 ist Gott, der im - mer war und e - wig

al - - - le Lan - de sind er - füllt von sei - - -
 der am En - de kommt und al - - les neu
 hee - - - re; al - - - le Lan - de sind er -
 wal - - - tet, der am En - de kommt und

ner Eh - - - re.
 ge - - - stal - - - tet. A - - - men.
 füllt von sei - - - ner
 al - les neu ge - - - stal - - - tet.

ABENDMAHLSLIED

Es kann auch ein anderes Abendmahlslied gesungen werden

♩ = ca. 132

1. Wir kom - men, Herr, zu dei - nem Mahl; als dei - ne Gä - ste

hast du uns ge - la - - - den. Du kommst zu uns in

Brot und Wein, willst von der Sün - de uns be - frein. Nun

kön - nen Schuld und Angst uns nicht mehr scha - - - den.

2. Wir freuen uns, bei dir zu sein,
die göttlich große Liebe zu verspüren,
die unser Leben mit uns teilt,
die unser krankes Wesen heilt
und uns Verirrte will zum Vater führen.

3. Geheimnisvolle Wirklichkeit!
Du gibst dich uns zu essen und zu trinken.
Nun trennt uns nichts auf dieser Welt;
du hast dich so mit uns vermählt,
daß du in uns und wir in dir versinken.

4. Wir fragen nicht, wie das geschieht;
wir lassen uns an deinem Wort genügen:
„Das ist mein Leib“, so spricht dein Mund,
„das ist mein Blut, der neue Bund.“
Wir trauen deinem Wort; es kann nicht trügen.

5. Herr Christ, du bist das Lebensbrot;
du kannst für immer unsern Hunger stillen.
Durchdringe unser ganzes Sein,
so sind wir jetzt und ewig dein
als deine Brüder unter Gottes Willen.

6. Du grünst als Weinstock, Gottessohn,
und nährst uns Reben, die aus dir entsprossen.
Von dir getrennt fehlt uns der Mut.
Herr, stärke uns mit deinem Blut,
das du am Kreuzesholz für uns vergossen.

7. Durch dieses Mahl mit Gott versöhnt,
woll'n wir auch unsern Feinden gern vergeben.
Wie leicht erliegen wir dem Neid,
dem Haß, der Unversöhnlichkeit!
Herr, hilf, daß wir in deinem Frieden leben.

8. So wie die Körner in dem Brot
aus vielen weitverstreuten Ähren stammen,
so führe du die Christenheit,
die sich entfremdet und entzweit,
in brüderlichem Geiste neu zusammen.

9. In deinem Leib sind wir vereint,
so wie wir eines Mahles Gäste waren.
Laß uns die Herzenseinigkeit
in dieser letzten Prüfungszeit
durch deines Sakramentes Kraft bewahren.

SCHLUSSGESANG

♩ = ca. 58

Du gabst dich für uns hin; hab Dank, Herr Je - sus Christ. Nun len - ke un - ser

Le - ben ganz, wie es des Va - ters Wil - le ist, daß wir als dein Leib auf

Er - den al - le ei - nes Sin - nes wer - den, daß wir, durch den Geist ge - trie - ben, Gott und

Men - schen wahr - haft lie - ben, daß im Glau - ben wir be - ste - hen und ins Him - mel - reich ein -

ge - hen. Da vor des Höch - sten Thron, in sei - nes Lich - tes Schein laß uns beim gro - ßen

A - bend - mahl mit dir, o Herr, ver - ei - nigt sein. A - men.

Zwei ungewöhnliche Oratorien von Otto Kaufmann

BOTSCHAFT AUS BETHLEHEM

Die Weihnachtsbotschaft für unsere Zeit

Christus (Bariton) deutet seine Geburtsgeschichte durch Zitate aus den Evangelien selbst. Dadurch weitet sich das Weihnachtsoratorium zum Christusoratorium

AUFERSTEHUNG

Die Osterbotschaft der Bibel

Dieses Oratorium stellt das Ostergeschehen in einer einzigartigen Konzeption dar. Die 4 Orgelmeditationen können getanzt werden.

BESETZUNG: Sopran- und Bariton-Solo, Sprecher(in), 4stg. gem. Chor, große Orgel, Kammerorchester mit 20 Spielern
(Flöte/Piccoloflöte, Oboe/Englischhorn, Klarinette/Bassklarinette, Solo-Violine, vier 1. Violinen, vier 2. Violinen, drei Violen, zwei 1. Violoncelli, zwei 2. Violoncelli, Kontrabass,
in der „Botschaft“ außerdem Schlagzeug als Klanghintergrund für den Sprecher)

In Vorbereitung ist eine reduzierte Orchesterfassung für Klavier-Sextett.

TONSPRACHE: tonal/modal, persönlich, farbig, kraftvoll, vielfältig, einprägsam, unmittelbar ansprechend, Einheit von Text (der bibel und des Autors) und Musik

AUFFÜHRUNGSDAUER je rd. 100 Minuten

Die Uraufführungen durch die St.-Marienkantorei Uelzen unter Erik Matz beweisen, dass die Werke durch mittelstädtische Kantoreien und semiprofessionelle Orchester gut aufführbar sind.

CDs Noten und Presseecho beim Autor
Mail: ottkaufmannl@online.de / www.otto-kaufmann.de
Gartenstraße 8, 75228 Ispringen, Tel 07231 1668905